

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 33 (1935)

**Heft:** 3

**Vereinsnachrichten:** Vortragskurs

**Autor:** Bertschmann, S.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Additionsglied praktisch unveränderlich und kann als Additions-konstante bei der Lattenteilung berücksichtigt werden.

Durch die seitliche Verschiebung des Strahlenganges und durch die kleine Drehung des ersten Prismas erscheinen im Fernrohr das direkte Bild und das abgelenkte Bild nicht genau in derselben Vertikalen. Für die Ablesung (beispielsweise mit einem Nonius) müssen sich die beiden Bilder aber unbedingt genau berühren. Eine Drehung des Distanz-messerkörpers kommt nicht in Frage, weil dadurch der Scheitel des parallaktischen Winkels verschoben und die Reduktion wegen Ver-drehung der Zahnräder ungenau würde.

(Schluß folgt.)

---

## Vortragskurs.

Die Sektion Zürich-Schaffhausen des Schweiz. Geometervereins führt in den Tagen des 12. und 13. April 1935 einen Vortragskurs über Gemeindeingenieuraufgaben durch, mit folgendem Programm:

*Freitag, den 12. April.*

10—12 Uhr: *Wasserversorgung*; allgemeine Gesichtspunkte über Wasserfassungen; Dimensionierung von Rohrleitungen; Wasserwirtschaftspläne und Ermittlung von Reservoirinhalten; Beispiele von in letzter Zeit ausgeführten Anlagen. Referent: Dipl.-Ing. J. Hagen, Dozent a. d. E. T. H.

14—16 Uhr: *Bebauungs- und Quartierplan*; kurze Einführung mit Lichtbildern über Wege und Ziele der Landesplanung, Stadterweiterung, Bandstadt, Gartenstadt, Straßennetz, Sammeltangente; Bebauungs- und Quartierpläne anhand von Beispielen; Straßenquerschnitte; Bauordnungen; Expropriation; Schaffung von Hofanlagen und Freiflächen. Anschließend an den Vortrag eventuell Besprechung von Aufgaben und Anfragen von Kursteilnehmern. Die Anfragen sind bis Ende März dem Vortragenden zu übermitteln.  
Referent: Arch. Hippenmeier, Chef des Bebauungsplan-bureau der Stadt Zürich.

*Samstag, den 13. April.*

8—10 Uhr: *Entwässerung von Ortschaften*; verschiedene Methoden für die Ableitung des Abwassers; Bestimmung der Abwassermengen; Dimensionierung des Kanalnetzes; Applikatorisches Beispiel über die Ausgestaltung und Ausführung einer Entwässerungsanlage; Haus- und Grundstücks-entwässerung.

Referent: Dipl.-Ing. Müller, Assistent für Kanalisation des Tiefbauamtes der Stadt Zürich.

10—12 Uhr: *Betriebsschwierigkeiten bei Hauskläranlagen, bei kleinen und mittelgroßen mechanischen und biologischen Kläranlagen und ihre Beseitigung*; Voruntersuchungen für Berechnung und Bau von Kläranlagen; Auswertung des gewonnenen Materials; verschiedene Systeme der mechanischen Kläranlagen und daraus sich ergebende Schwierigkeiten bei Sandfängen, Rechenanlagen, Absitzanlagen,

Schlammfaulanlagen usw.; Vor- und Nachteile der verschiedenen biologischen Abwasserreinigungsverfahren; chemische Abwasserreinigungsverfahren; Erläuterungen anhand von Lichtbildern und Filmstreifen.

Referent: Dr. ing. Husmann.

Die Vorträge finden im Auditorium I der Eidg. Techn. Hochschule statt. Das Kursgeld im Betrage von Fr. 8.— wird gegen Aushändigung der Eintrittskarte am Saaleingang erhoben. Zum Besuche des Kurses sind eingeladen alle Mitglieder des S. G. V., Vermessungs- und Kulturingenieure und Studierende der Abteilung VIII der E. T. H. Am Freitag von 16—18 Uhr und am Samstag von 14—16 Uhr findet eine Diskussion der Vorträge statt. Die Vorträge behandeln in der Hauptsache die Verhältnisse bei kleinern und mittelgroßen Gemeinden.

Zürich, den 6. März 1935.

Für die Kursleitung: S. Bertschmann.

---

## Bücherbesprechung.

*Uebersichtsplan des Kantons Glarus 1 : 10 000 Blatt 6 Klöntal.* Herausgegeben mit Bewilligung der Eidg. Vermessungsdirektion von der Baudirektion des Kantons Glarus. Verkaufsstelle: Buchhandlung J. Baeschlin, Glarus. Verkaufspreis: Fr. 3.50.

Die Baudirektion des Kantons Glarus hat sich in verdienstvoller Weise entschlossen, den Uebersichtsplan des Kantons Glarus, der im ganzen 19 Blätter umfassen wird, dem Publikum zugänglich zu machen.

Das soeben erschienene 1. Blatt Klöntal stellt das im Raume Seerüti-Richisau-Wäggitalersee-Scheye liegende Gebiet dar. Die Siedlungen, Verkehrslinien und Schuttflächen sind schwarz, die Gewässer blau, die Höhenkurven braun, die Vegetation (Wälder etc.) grün und die Felsen grau dargestellt. Die Eigentums Grenzen und Parzellennummern sind in einem diskreten Grau angegeben.

Die Aufnahme des ganzen Blattes stützt sich auf luftphotogrammetrische Aufnahmen. Die Höhenkurven (10 Meter Äquidistanz) sind auch in den Felsen durchgezogen. Die Felsgebiete sind durch einen grauen Ton hervorgehoben. Es sind aber keine Mittel zur Hervorhebung der Plastik der Felsen verwendet. Für den Fachmann ist dies ja auch nicht nötig, weil die photogrammetrischen charakteristischen Höhenkurven alles Detail enthalten. Für den Laien wird aber diese Darstellungsart eventuell Schwierigkeiten bieten.

Ich bin überzeugt, daß die Baudirektion durch die Veröffentlichung des Uebersichtsplanes 1 : 10 000 des ganzen Kantons Glarus nicht nur den Technikern aller Arten, sondern auch den Naturwissenschaftlern und den Touristen einen großen Dienst erweist. Neben der Eidg. Vermessungsdirektion haben der Glarnerische Kantonsingenieur und Grundbuchgeometer P. Wild für die einwandfreie Redaktion sich besondere Verdienste erworben. Die Anschaffung des gefälligen Planes kann allen Interessenten warm empfohlen werden. F. Baeschlin.

---